

Beispielfragen für Zwischen- und Abschlussprüfungen

Werker im Gartenbau / Werkerin im Gartenbau

Prüfungsfach Pflanzenkenntnisse
- alle Fachrichtungen -

Version März 2011

Vorwort

Die vorliegenden Beispielfragen wurden von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Berufsbildung im Gartenbau, in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ausbildern, Prüfern und Lehrern erarbeitet. Alle Beispielfragen sind ausgerichtet auf die schriftlichen Abschlussprüfungen für Werker im Gartenbau / Werkerin im Gartenbau, jedoch wurde bei den Beispielfragen eine Kennzeichnung mit einem "ZP" durchgeführt, so dass die Fragen auch schon in den Zwischenprüfungen gestellt werden können. Die Beispielfragen dienen somit zur Vorbereitung auf diese Prüfungen.

Die jeweilige Zuordnung der einzelnen Fragen zur Fachrichtung ist am rechten Seitenrand mit einem Kreuz vermerkt.

B = Baumschule

F = Friedhofsgärtnerei

L = Garten- und Landschaftsbau

G = Gemüsebau

O = Obstbau

S = Staudengärtnerei

Z = Zierpflanzenbau

Es handelt sich um Beispielfragen für die schriftlichen Prüfungen. Deswegen können in den schriftlichen Prüfungen auch zusätzliche oder abgeänderte Fragen vorkommen. Lösungen für die Beispielfragen sind nicht erhältlich. Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben.

Ihre kritischen Anregungen sind uns wichtig. Falls Ihnen bei den Fragen Fehler auffallen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Nur so können die Fragen weiter entwickelt werden und auch für die nachfolgenden Auszubildenden und Prüflingen eine wertvolle Grundlage zur Vorbereitung auf die Prüfungen sein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Prüfungen.

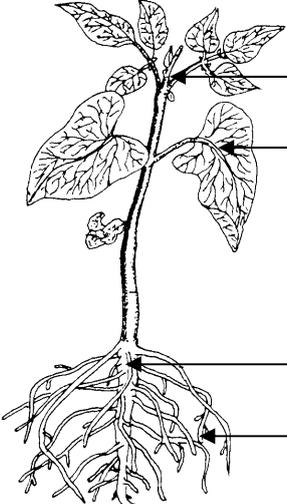
Bad Zwischenahn, im März 2011

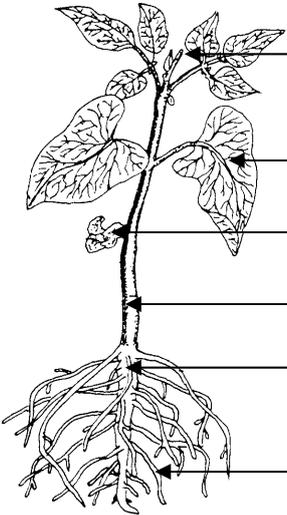
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Berufsbildung im Gartenbau

Inhaltsverzeichnis

1.	Pflanzenkenntnisse
1.1.	Die Pflanze
1.1.1.	Einteilung der Pflanze
1.1.2.	Zelle und Gewebe
1.1.3.	Wurzel
1.1.4.	Spross
1.1.5.	Blatt
1.1.6.	Blüte
1.1.7.	Frucht
1.1.8.	Lebenserscheinungen von Pflanzen
1.1.9.	Anzucht von Pflanzen
1.2.	Gemüsepflanzen
1.2.1.	Blattgemüse
1.2.2.	Frucht- und Hülsenfruchtgemüse
1.2.3.	Wurzel- und Zwiebelgemüse
1.2.4.	Anzucht von Gemüse
1.3.	Baumschulgehölze
1.3.1.	Einteilung von Baumschulgehölzen
1.3.2.	Laubbäume, Sträucher und Heckenpflanzen
1.3.3.	Kletterpflanzen
1.3.4.	Rosen
1.3.5.	Koniferen
1.3.6.	Standortansprüche von Gehölzen
1.3.7.	Farben, Formen und Wuchsgrößen von Gehölzen
1.4.	Stauden und Gräser
1.4.1.	Einteilung der Stauden
1.4.2.	Rasen- und Ziergräser
1.4.3.	Standortansprüche von Stauden
1.4.4.	Anzucht von Stauden
1.5.	Zierpflanzen
1.5.1.	Einteilung von Zierpflanzen
1.5.2.	Blühende Topfpflanzen
1.5.3.	Beet- und Balkonpflanzen, Sommerblumen, Schnittblumen, Kübelpflanzen
1.5.4.	Anzucht und Absatz von Zierpflanzen
1.6.	Wildkräuter
1.6.1.	Einteilung der Wildkräuter
1.6.2.	Bekämpfung der Wildkräuter
1.6.3.	Zeigerpflanzen
1.7.	Saatgut

1.	<p>In Katalogen und Fachbüchern werden oft botanische Zeichen verwendet. Welche Bedeutung hat dieses botanische Zeichen: </p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ausdauernde Pflanze <input type="radio"/> Einjährige Pflanze <input type="radio"/> Für Steingärten geeignete Pflanze <input type="radio"/> Zweijährige Pflanze <input type="radio"/> Für Halbschatten geeignete Pflanze 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
2.	<p>Das Zeichen bedeutet, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> dass die Pflanze nur die halbe Düngung benötigt <input type="radio"/> dass die Pflanze volle Belichtung braucht <input type="radio"/> dass die Pflanze Halbschatten braucht <input type="radio"/> dass die Pflanze warmes Wasser braucht 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
3.	<p>Welche Bedeutung hat dieses Zeichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Mehrjährige Pflanze <input type="radio"/> Einjährige oder annuelle Pflanze <input type="radio"/> Kletterpflanze <input type="radio"/> Weiblich 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
4.	<p>In Katalogen werden häufig botanische Zeichen gefunden. Welche Zuordnung ist richtig?</p> <p>a)  b)  c)  d) </p> <ul style="list-style-type: none"> a) <input type="radio"/> Baum b) <input type="radio"/> Staude c) <input type="radio"/> Weiblich d) <input type="radio"/> Schattenpflanze 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
5.	<p>An erster Stelle des botanischen Namens steht ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> die Artbezeichnung <input type="radio"/> die Familienbezeichnung <input type="radio"/> die Gattungsbezeichnung <input type="radio"/> die Sortenbezeichnung 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
6.	<p>Bringen Sie folgende Begriffe in die richtige Reihenfolge:</p> <p>Vorgaben: <i>Sorte, Gattung, Art, Familie</i></p> <p>1) 2) 3) 4)</p>	2 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
7.	<p>Pflanzen werden mit botanischen Namen benannt. Um welche Angaben handelt es sich z. B. bei `Erica carnea` oder `Cyclamen persicum`?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Abteilung und Klasse <input type="radio"/> Klasse und Familie <input type="radio"/> Gattung und Art <input type="radio"/> Art und Sorte <input type="radio"/> Familie und Art 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z

8.	Nennen Sie zwei Merkmale, an denen im Winter Pflanzen bestimmt werden können! 1) 2)	2 Pkt.	B	F	L	G	O	S	Z
			x		x		x		
9.	Was bedeutet das Wort „Kurztagspflanze“? <input type="radio"/> Das sind Pflanzen, die eine kurze Kulturzeit von sechs Wochen benötigen <input type="radio"/> Das sind Pflanzen, die bei mehr als zwölf Stunden Tageslänge Blüten bilden <input type="radio"/> Das sind Pflanzen, die bei weniger als zwölf Stunden Tageslänge zu wachsen beginnen <input type="radio"/> Das sind Pflanzen, die bei weniger als zwölf Stunden Tageslänge Blüten bilden	1 Pkt.	B	F	L	G	O	S	Z
						x			x
10.	In welcher Jahreszeit blühen Langtagspflanzen? <input type="radio"/> Im Herbst <input type="radio"/> Im Sommer <input type="radio"/> Im Frühjahr <input type="radio"/> Im Winter	1 Pkt.	B	F	L	G	O	S	Z
			x	x	x	x	x	x	x
11.	Einige Pflanzen werden „Sommergrüne Pflanzen“ genannt. Was bedeutet dieser Begriff? <input type="radio"/> Die Pflanze wirft die Blätter erst nach einigen Jahren ab <input type="radio"/> Die Pflanze wirft die Blätter erst im Herbst ab <input type="radio"/> Es handelt sich ausschließlich um Stauden <input type="radio"/> Die Pflanze verliert das Laub im Frühsommer	1 Pkt.	Z	B	F	L	G	O	S
			P	x	x	x	x	x	x
12.	Benennen Sie die gekennzeichneten Teile der Pflanze! Zur Auswahl stehen folgende Begriffe: <i>Laubblatt, Hauptwurzel, Seitenwurzel, Triebspitze</i> 	2 Pkt.	Z	B	F	L	G	O	S
			P	x	x	x	x	x	x
13.	Wie überwintern einjährige Pflanzen? <input type="radio"/> Als Zwiebeln <input type="radio"/> Als Knollen <input type="radio"/> Als Samen <input type="radio"/> Als Rhizome	1 Pkt.	B	F	L	G	O	S	Z
			x	x	x	x	x	x	x
14.	In welchem Teil der Sprossachse wird Wasser von unten nach oben transportiert? <input type="radio"/> Im Holzteil (Xylem) <input type="radio"/> Im Mark <input type="radio"/> Im Siebteil (Phloem) <input type="radio"/> Im Kamblum	1 Pkt.	B	F	L	G	O	S	Z
			x	x	x	x	x	x	x

15.	Zu den Grundorganen der Pflanzen gehören ... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wurzel, Spross, Blatt <input type="radio"/> Wurzel, Spross, Dornen <input type="radio"/> Borke, Stiel, Blüten <input type="radio"/> Blüte, Zellkern, Fruchtknoten 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
16.	Benennen Sie die gekennzeichneten Teile der Pflanze! Zur Auswahl stehen folgende Begriffe: <i>Laubblatt, Keimblatt, Hauptwurzel, Seitenwurzel, Terminalknospe, Internodium</i>  <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
17.	Was bewirkt Wasser in den Pflanzen? <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wasser bewirkt die Straffung der Zellen <input type="radio"/> Wasser beeinflusst die Blütenfarbe <input type="radio"/> Hartes Wasser fördert das Wurzelwachstum <input type="radio"/> Wasser hat keine Wirkung in der Pflanze 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
18.	Was ist passiert, wenn eine Pflanze schlappt oder welkt? -----	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
19.	Was leiten Leitungsbahnen aus der Wurzel bis in die Blätter? Zwei Nennungen! 1) ----- 2) -----	2 Pkt.			B	F	L	G	O	S	Z
20.	Als Reservestoffe der Pflanze gilt ... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> die Stärke <input type="radio"/> der Farbstoff <input type="radio"/> die Cellulose <input type="radio"/> der Duftstoff 	1 Pkt.			B	F	L	G	O	S	Z
21.	Wo findet in der Pflanze die Fotosynthese hauptsächlich statt? -----	1 Pkt.			B	F	L	G	O	S	Z
22.	Zur Fotosynthese benötigen die Pflanzen u. a. ... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sauerstoff <input type="radio"/> Kohlenstoffdioxid <input type="radio"/> Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid <input type="radio"/> Kalium 	1 Pkt.			B	F	L	G	O	S	Z

23.	Was wird bei der Fotosynthese hergestellt? <input type="radio"/> Wasser <input type="radio"/> Chlorophyll <input type="radio"/> Traubenzucker und Sauerstoff <input type="radio"/> Kohlendioxid <input type="radio"/> Stickstoff	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
24.	Wo findet die Fotosynthese statt? <input type="radio"/> In allen grünen Pflanzenteilen <input type="radio"/> In allen Pflanzenteilen <input type="radio"/> Nur in den Blütenblättern <input type="radio"/> Nur in den Hochblättern	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
25.	Pflanzen ohne Chlorophyll (Blattgrün) ... <input type="radio"/> haben eine besonders hohe Fotosyntheseleistung <input type="radio"/> sind nicht selbst zur Fotosynthese fähig <input type="radio"/> bilden Traubenzucker in den Wurzeln <input type="radio"/> gibt es nur im Wald	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
26.	Pilze können keine Fotosynthese machen, weil sie ... <input type="radio"/> keine Wurzeln haben <input type="radio"/> kein Blattgrün haben <input type="radio"/> keinen Samen ausbilden <input type="radio"/> nicht blühen	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
27.	Der Wasserhaushalt der Pflanzen wird reguliert durch ... <input type="radio"/> die Verdunstung <input type="radio"/> die Fotosynthese <input type="radio"/> den Abbau von Stoffen <input type="radio"/> das Leitgewebe	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
28.	Warum verdunstet jede Pflanze Wasser? <input type="radio"/> Damit Früchte nicht wässrig schmecken <input type="radio"/> Um Nährstoffe bis in die Pflanzenspitze zu transportieren <input type="radio"/> Um Schädlinge zu vertreiben <input type="radio"/> Damit die Pflanze Farbstoffe speichern kann	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
29.	Was ist die Verdunstung bei einer Pflanze? <input type="radio"/> Die Nahrungsaufnahme der Pflanze <input type="radio"/> Der Austritt von Wasserdampf bei der Pflanze <input type="radio"/> Die Verarbeitung von CO ₂ von der Pflanze <input type="radio"/> Die Sauerstoffabgabe der Pflanze <input type="radio"/> Der Aufbau von Zucker in der Pflanze	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
30.	Spaltöffnungen (Stomata) dienen ... <input type="radio"/> der Wasseraufnahme <input type="radio"/> der Festigung des Pflanzengewebes <input type="radio"/> der Guttation <input type="radio"/> der Transpiration und dem Gasaustausch <input type="radio"/> als Verdunstungsschutz des Blattes	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

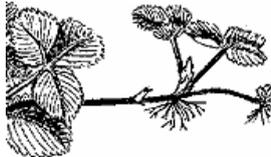
31.	Was geschieht bei der Atmung von Pflanzen? Dabei wird ... <input type="radio"/> Traubenzucker abgebaut <input type="radio"/> Traubenzucker in Stärke umgesetzt <input type="radio"/> Wasser abgegeben <input type="radio"/> Sauerstoff abgegeben	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x								
32.	Wie wird das Wundverschlussgewebe bei einem Steckling genannt? <input type="radio"/> Borke <input type="radio"/> Kallus <input type="radio"/> Gummifluss <input type="radio"/> Schorf	1 Pkt.	B x	F x	L	G	O x	S x	Z x								
33.	Die Kallusbildung hat Bedeutung ... <input type="radio"/> bei der Aussaat <input type="radio"/> beim Längenwachstum <input type="radio"/> bei der Blütenbildung <input type="radio"/> bei der Stecklingsvermehrung und der Wundheilung <input type="radio"/> beim Dickenwachstum	1 Pkt.	B x	F x	L	G x	O	S x	Z x								
34.	Was ist Kallus? <input type="radio"/> Ein Bewurzelungsmittel <input type="radio"/> Die Frucht von Kakteen <input type="radio"/> Teilungsfähiges Gewebe, das sich bei vielen Pflanzen an Schnittwunden bildet <input type="radio"/> Das Leitgewebe	1 Pkt.	B x	F x	L	G	O	S x	Z x								
35.	In welchem Teil des Sprossens werden überwiegend Nährsalze transportiert? <input type="radio"/> In der Epidermis (Abschlusschicht) <input type="radio"/> Im Mark <input type="radio"/> Im Holzteil <input type="radio"/> Im Kambium	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x								
36.	In welchem Teil der Pflanze werden die Nährstoffe transportiert? <input type="radio"/> Im Mark <input type="radio"/> Im Holzteil (Xylem) <input type="radio"/> In der Rinde <input type="radio"/> Im Siebteil (Phloem)	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x								
37.	Wo befinden sich die Erbanlagen? <input type="radio"/> Im Zellplasma <input type="radio"/> Im Zellkern <input type="radio"/> In der Zellwand <input type="radio"/> In der obersten Zellschicht	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x								
38.	Es gibt Flachwurzler und Tiefwurzler. Schreiben Sie folgende Pflanzen in die richtige Tabelle! <i>Kiefer, Rhododendron, Rosen, Fichte</i> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: center;">Flachwurzler</th> <th style="width: 50%; text-align: center;">Tiefwurzler</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px dashed black; height: 20px;"> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px dashed black; height: 20px;"> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Flachwurzler	Tiefwurzler							2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S Z
Flachwurzler	Tiefwurzler																

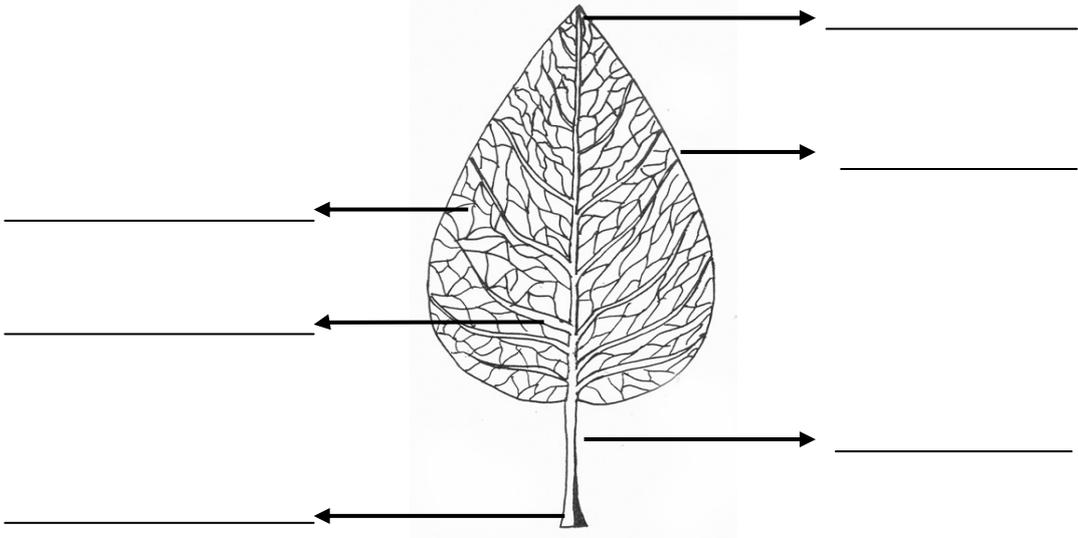
39.	Was bildet die Pflanze bei der Keimung zuerst? <input type="radio"/> Den Trieb <input type="radio"/> Die Wurzel <input type="radio"/> Die Blüte <input type="radio"/> Die Frucht	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G x	O	S x	Z x
40.	Einkeimblättrige Pflanzen haben ... <input type="radio"/> immer Pfahlwurzeln <input type="radio"/> manchmal Pfahlwurzeln <input type="radio"/> Büschelwurzeln <input type="radio"/> Adventivwurzeln	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
41.	Die Verankerung der Pflanzen im Boden erfolgt durch ... <input type="radio"/> die Saugwurzel und Wurzelhaare <input type="radio"/> die Vegetationspunkte und Wurzelspitze <input type="radio"/> die Pfahlwurzel oder Hauptwurzel <input type="radio"/> die Adventivwurzeln	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
42.	Welches Pflanzenteil ist für die Verankerung im Boden zuständig? 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
43.	Aufgaben der Wurzeln sind ... <input type="radio"/> die Nährstoffaufnahme und Transpiration <input type="radio"/> die Fotosynthese <input type="radio"/> die Nährstoffaufnahme und Verankerung <input type="radio"/> das Dickenwachstum	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
44.	Zu einer Hauptaufgabe der Wurzel gehört ... <input type="radio"/> die Vermehrung <input type="radio"/> die Nährstoffaufnahme <input type="radio"/> das Dickenwachstum <input type="radio"/> die Atmung <input type="radio"/> die Fortpflanzung	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
45.	Nennen Sie eine Hauptaufgabe der Pflanzenwurzel! 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
46.	Womit nehmen die Pflanzen die Nährstoffe aus dem Boden auf? <input type="radio"/> Mit den Wurzelhaaren <input type="radio"/> Mit den Hauptwurzeln <input type="radio"/> Mit den Seitenwurzeln <input type="radio"/> Mit dem Wurzelhals	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
47.	Womit nimmt die Pflanze hauptsächlich ihr Wasser auf? <input type="radio"/> Mit den Wurzelhaaren <input type="radio"/> Mit den Luftwurzeln <input type="radio"/> Mit den Haftwurzeln <input type="radio"/> Mit den Pfahlwurzeln	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

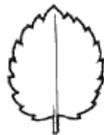
48.	Die Wurzelhaare ... <input type="radio"/> dienen der Verankerung der Pflanze im Boden <input type="radio"/> nehmen Wasser und Nährstoffe auf <input type="radio"/> werden nur bei Jungpflanzen gebildet <input type="radio"/> sind wichtig für die Fotosynthese	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
49.	In welcher Form nimmt die Pflanzenwurzel Nährstoffe auf? <input type="radio"/> In fester Form <input type="radio"/> In gelöster Form <input type="radio"/> Als Salz <input type="radio"/> Überhaupt nicht <input type="radio"/> Die Wurzeln nehmen nur Wasser auf	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
50.	Die Wurzelhaube ... <input type="radio"/> schützt die Wurzelspitze <input type="radio"/> nimmt Nährstoffe auf <input type="radio"/> bildet Wurzelhaare <input type="radio"/> dient der Verankerung im Boden	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
51.	Die Wurzelspitze wird geschützt durch ... <input type="radio"/> die Wurzelhaube <input type="radio"/> die Wurzelhaare <input type="radio"/> die Kutikula <input type="radio"/> das Korkgewebe	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
52.	Was bedeutet der Begriff Adventivwurzel? <input type="radio"/> Sprossbürtige Wurzel (Wurzeln bilden sich am Spross) <input type="radio"/> Starke Seitenwurzel <input type="radio"/> Pfahlwurzel <input type="radio"/> Tiefwurzel	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
53.	Wie heißen die Wurzeln, die am Steckling entstehen? <input type="radio"/> Adventivwurzel <input type="radio"/> Saugwurzeln <input type="radio"/> Bündelwurzeln <input type="radio"/> Luftwurzeln	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G	O	S x	Z x
54.	Die Wurzelverzweigung einer Pflanze wird gefördert durch ... <input type="radio"/> viel Gießen <input type="radio"/> ständiges Beobachten <input type="radio"/> eine Bodenlockerung <input type="radio"/> das Kürzen der Wurzel	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
55.	Die Beseitigung der Wurzelspitzen führt bei Sämlingen und Jungpflanzen ... <input type="radio"/> zum Absterben der Pflanze <input type="radio"/> zu erheblichen Wachstumsstockungen <input type="radio"/> zur verstärkten Bildung von Seitenwurzeln <input type="radio"/> zu einer Rotfärbung der Blätter	1 Pkt.		B x	F x	L	G	O x	S x	Z x
56.	Wodurch wird das Wurzelwachstum gefördert? <input type="radio"/> Durch das Umstechen des Ballens <input type="radio"/> Durch eine starke Düngung <input type="radio"/> Durch das Stutzen der oberirdischen Teile <input type="radio"/> Durch eine Wasserübersversorgung	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O x	S x	Z

57.	<p>Welche Art von Wurzeln sind am Efeu?</p> <p><input type="radio"/> Pfahlwurzeln; sie dringen wie ein Pfahl in die Erde ein</p> <p><input type="radio"/> Saugwurzeln; sie nehmen Nahrung auf</p> <p><input type="radio"/> Haftwurzeln; sie klammern sich zum Festhalten der Pflanze an feste Gegenstände</p> <p><input type="radio"/> Luftwurzel; sie haben keine Aufgabe</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z x
58.	<p>Was ist ein Rhizom?</p> <p><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Luftspross</p> <p><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Stängel</p> <p><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Wurzelspross</p> <p><input type="radio"/> Ein Rhizom ist ein Erdspross</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
59.	<p>Welche Reihe enthält die richtige Zuordnung?</p> <p><input type="radio"/> Maiglöckchen – Knolle</p> <p><input type="radio"/> Dahlie – Wurzelknolle</p> <p><input type="radio"/> Kartoffel – Rhizom</p> <p><input type="radio"/> Kohlrabi – Zwiebel</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
60.	<p>Mit „Schlafenden Augen“ werden ...</p> <p><input type="radio"/> Knospen bezeichnet, die nach einer Veredelung nicht mehr im Herbst sondern im nächsten Jahr im Frühjahr austreiben</p> <p><input type="radio"/> noch geschlossene Blütenknospen bezeichnet</p> <p><input type="radio"/> die Blüten- und Blattknospen am einjährigen Trieb bezeichnet</p> <p><input type="radio"/> bestimmte Rindennmuster an Bäumen bezeichnet</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
61.	<p>In welcher Reihe stehen nur Pflanzen, die Dornen besitzen?</p> <p><input type="radio"/> Rose und Brombeere</p> <p><input type="radio"/> Weißdorn und Schlehe</p> <p><input type="radio"/> Weißdorn und Forsythie</p> <p><input type="radio"/> Stachelbeere und Kaktus</p>	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
62.	<p>Die Zwiebel ist ...</p> <p><input type="radio"/> eine Knolle</p> <p><input type="radio"/> eine verdickte Wurzel</p> <p><input type="radio"/> ein gestauchter Spross</p> <p><input type="radio"/> die verdickte Wurzelhaube</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
63.	<p>Welche Aussage ist richtig?</p> <p><input type="radio"/> Der Spross ist selten beblättert</p> <p><input type="radio"/> An Erdsprossen und an Luftsprossen können keine Wurzeln entstehen</p> <p><input type="radio"/> Der Spross leitet Zuckerstoffe, Wasser und Nährstoffe in die Blätter</p> <p><input type="radio"/> Der Spross dient zur Verankerung der Pflanze im Boden</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
64.	<p>Was ist ein Rhizom?</p> <p><input type="radio"/> Ein umgewandelter Spross</p> <p><input type="radio"/> Eine umgewandelte Blüte</p> <p><input type="radio"/> Eine umgewandelte Frucht</p> <p><input type="radio"/> Ein umgewandeltes Blatt</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
65.	<p>Die Abbildung zeigt ...</p> <p><input type="radio"/> eine unterirdische Sprossknolle</p> <p><input type="radio"/> eine Wurzelknolle</p> <p><input type="radio"/> ein Rhizom</p> <p><input type="radio"/> eine oberirdische Sprossknolle</p>	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x



66.	<p>Die Abbildung zeigt eine Pflanze mit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Rhizomen <input type="radio"/> Ausläufern <input type="radio"/> Kindel <input type="radio"/> Absenkern 	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
										
67.	<p>In welcher Reihe stehen nur Überwinterungsorgane von Pflanzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Faserwurzel, Pfahlwurzel <input type="radio"/> Knolle, Rhizom <input type="radio"/> Luftwurzel, Flachwurzel <input type="radio"/> Zwiebel, Adventivwurzel 	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
68.	<p>Durch das Einkürzen von Trieben wird ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> die Verzweigung gehemmt <input type="radio"/> die Verzweigung gefördert <input type="radio"/> die Vergreisung der Pflanzen beschleunigt <input type="radio"/> die Entwicklung der Pflanzen nachhaltig gehemmt 	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	
69.	<p>Was ist ein Halm?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Sprossachse von Gräsern und Getreide <input type="radio"/> Die Sprossachse von Halmsträuchern <input type="radio"/> Der Blütenstiel von Orchideen <input type="radio"/> Der weiße Spross von Spargel 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
70.	<p>Ein Halm ist ein ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> krautiger Spross <input type="radio"/> Erdspross <input type="radio"/> verholzter Spross <input type="radio"/> kein Spross 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
71.	<p>Welche der aufgeführten Pflanzen besitzen einen Halm?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Zwiebelgewächse <input type="radio"/> Farne <input type="radio"/> Alle Stauden <input type="radio"/> Gräser <input type="radio"/> Moose 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
72.	<p>Ordnen Sie folgende Begriffe den Abbildungen zu: <i>Eiförmig, herzförmig, pfeilförmig, nadelförmig</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  <p>a)</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>b)</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  <p>c)</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>d)</p> </div> </div>	2 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x	

<p>73. Beschriften Sie die nachfolgende Abbildung! Zur Auswahl stehende Begriffe: <i>Blattfläche, Blattrand, Blattader, Blattgrund, Blattspitze, Blattstiel</i></p> 	3 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
<p>74. Um welche Gehölze handelt es sich bei den folgenden Blattabbildungen? Bestimmen Sie die Pflanzen mit dem deutschen oder botanischen Namen (Gattung und Art)!</p>  <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	3 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z
<p>75. Wie wird die nebenstehend abgebildete Blattstellung genannt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Zweizeilig <input type="radio"/> Grundständig <input type="radio"/> Wechselständig <input type="radio"/> Gegenständig 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
<p>76. Wie wird dieser Blattrand genannt?</p>  <p>.....</p> <p>.....</p>	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
<p>77. Der Blattrand ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> gekerbt <input type="radio"/> gebuchtet <input type="radio"/> ganzrandig <input type="radio"/> gezähnt 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

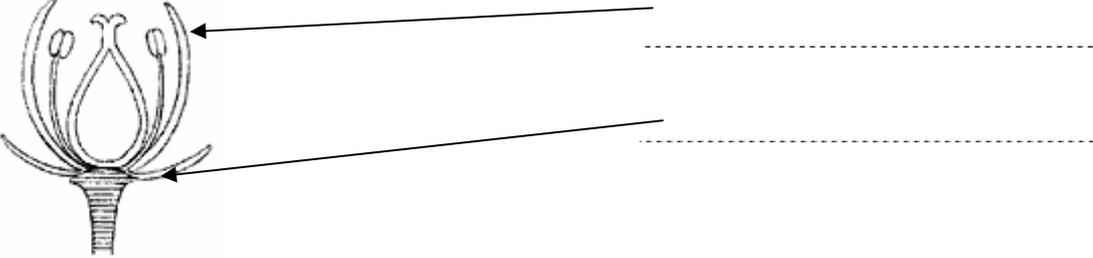
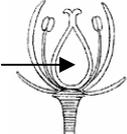
78.	Wie wird folgende Blattform genannt? <input type="radio"/> Eiförmig <input type="radio"/> Kreisrund <input type="radio"/> Herzförmig <input type="radio"/> Pfeilförmig		1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
79.	Folgender Blattrand ist ... <input type="radio"/> ganzradig <input type="radio"/> gesägt <input type="radio"/> gebuchtet <input type="radio"/> schrotsägeförmig		1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
80.	Wie wird die abgebildete Blattform einer Rose genannt? <input type="radio"/> Dreizählig gefiedert <input type="radio"/> Unpaarig gefiedert <input type="radio"/> Fingerförmig <input type="radio"/> Doppelt gefiedert		1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z x
81.	Das Blatt der Kastanie ist ... <input type="radio"/> unpaarig gefiedert <input type="radio"/> gefingert <input type="radio"/> gelappt <input type="radio"/> gebuchtet		1 Pkt.		B x	F	L x	G	O	S	Z
82.	Die Blätter richten ihre Stellung hauptsächlich ... <input type="radio"/> nach dem Lichteinfall <input type="radio"/> nach der Wärmeeinstrahlung <input type="radio"/> nach der Richtung der Schwerkraft <input type="radio"/> nach der Himmelsrichtung		1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
83.	Pflanzen, die einer starken Belichtung ausgesetzt sind, haben ... <input type="radio"/> verkürzte Blattabstände <input type="radio"/> verlängerte Blattabstände <input type="radio"/> keine Blütenbildung <input type="radio"/> eine dicke Epidermis		1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
84.	Spaltöffnungen (Stomata) dienen ... <input type="radio"/> der Wasseraufnahme <input type="radio"/> der Festigung des Pflanzengewebes <input type="radio"/> der Bestäubung <input type="radio"/> der Verdunstung und dem Gasaustausch		1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
85.	Spaltöffnungen ... <input type="radio"/> schließen sich bei Trockenheit <input type="radio"/> öffnen sich bei Trockenheit <input type="radio"/> verändern sich nicht bei Trockenheit <input type="radio"/> schließen sich bei Regen (Quellung)		1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
86.	Wozu dient die Kutikula eines Blattes? <input type="radio"/> Als Wasserspeicher <input type="radio"/> Als Verdunstungsschutz <input type="radio"/> Zur Nährstoffaufnahme <input type="radio"/> Die Kutikula ist für die grüne Farbe im Blatt zuständig		1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

87.	Die Wachsschicht des Blattes dient ... <input type="radio"/> dem Verdunstungsschutz <input type="radio"/> dem Gasaustausch <input type="radio"/> der Wasserspeicherung <input type="radio"/> der Atmung	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
88.	Wo befindet sich an einem Blatt die Epidermis? <input type="radio"/> Als Schutzgewebe auf der Ober- und Unterseite des Blattes <input type="radio"/> Am Blattstück <input type="radio"/> In den Spaltöffnungen <input type="radio"/> Nur auf der Blattunterseite	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
89.	Welche Pflanze ist einkeimblättrig? <input type="radio"/> Der Löwenzahn <input type="radio"/> Die Quecke <input type="radio"/> Die große Brennnessel <input type="radio"/> Die kleine Brennnessel	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
90.	Typische Merkmale der einkeimblättrigen Pflanzen sind ... <input type="radio"/> parallelnervige Blätter, zahlreiche gleichstarke Wurzeln <input type="radio"/> netznervige Blätter, Pfahlwurzeln <input type="radio"/> parallelnervige Blätter, Pfahlwurzeln <input type="radio"/> behaarte Blätter	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
91.	Alle zweikeimblättrigen Pflanzen entwickeln im Laufe ihres Lebens ... <input type="radio"/> Keimblätter <input type="radio"/> Hochblätter <input type="radio"/> Mantel- oder Nischenblätter <input type="radio"/> Dornen	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
92.	Welche wesentliche Aufgabe haben die Keimblätter? <input type="radio"/> Die Speicherung von Wasser und Nährstoffen <input type="radio"/> Die Luftwurzelbildung <input type="radio"/> Die Insektenanlockung <input type="radio"/> Die Blütenbildung <input type="radio"/> Die Verankerung im Boden	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
93.	Mit einem Keimblatt keimen ... <input type="radio"/> Erbsen <input type="radio"/> Löwenzahn <input type="radio"/> Gräser <input type="radio"/> Ahorn	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
94.	In den Blattadern (Blattnerven) ... <input type="radio"/> werden neue Zellen gebildet <input type="radio"/> werden Wasser und Nährstoffe transportiert <input type="radio"/> werden Nährstoffe gespeichert <input type="radio"/> findet die Fotosynthese statt	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

95.	Die Blattnerven folgender Pflanzen verlaufen parallelnervig: <input type="radio"/> Narzisse <input type="radio"/> Birke <input type="radio"/> Waldmeister <input type="radio"/> Weide	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S x	Z x
96.	Pflanzen mit fleischigen Blättern ... <input type="radio"/> sind besonders gut mit Stickstoff versorgt <input type="radio"/> sind besonders unempfindlich gegen Trockenheit <input type="radio"/> stammen stets aus tropischen Gebieten <input type="radio"/> haben kein Chlorophyll	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
97.	Pflanzen mit fleischigen Blättern ... <input type="radio"/> haben besonders viele Blattnerven <input type="radio"/> vertragen meistens Trockenheit gut <input type="radio"/> haben keine Spaltöffnungen <input type="radio"/> sind nur im Regenwald zu finden	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
98.	Was ist ein Hochblatt (Braktee)? <input type="radio"/> Ein Nadelblatt/Nadelgehölz <input type="radio"/> Klebefallen zum Fangen von Insekten <input type="radio"/> Auffällig gefärbte Blätter in der Blütenregion <input type="radio"/> Eine Blüte	1 Pkt.		B x	F x	L	G	O	S	Z x
99.	Was sind blattsukkulente Pflanzen? <input type="radio"/> Pflanzen, bei denen die Blätter für den Tierfang eingerichtet sind (z. B. Sonnentau) <input type="radio"/> Pflanzen mit starker Verdornung der Blätter <input type="radio"/> Fleischige Pflanzen, bei denen das Blattgewebe als Wasserspeicher ausgebildet ist <input type="radio"/> Pflanzen, die trichterförmige Blattrosetten ausbilden (z. B. Bromelien)	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
100.	Warum rollen einige Pflanzen bei Frost die Blätter ein? <input type="radio"/> Als Schutz vor Nässe <input type="radio"/> Als Schutz vor Pilzkrankheiten <input type="radio"/> Als Schutz vor Vertrocknung <input type="radio"/> Als Schutz vor Insekten	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
101.	Dieser Blütenstand wird bezeichnet als ... <input type="radio"/> Dolde <input type="radio"/> Traube <input type="radio"/> Rispe <input type="radio"/> Ähre	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
102.	In welcher Zeile sind nur Blütenteile aufgeführt? <input type="radio"/> Blütenblätter, Internodien, Kambium <input type="radio"/> Staubblätter, Fruchtnoten, Narbe <input type="radio"/> Blütenblätter, Wurzelhals, Spaltöffnung <input type="radio"/> Keimblätter, Kelchblätter, Epidermis (äußere Zellschicht)	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
103.	Die Geschlechtsorgane der Pflanze heißen ... <input type="radio"/> Zwiebeln <input type="radio"/> Wurzeln <input type="radio"/> Blätter <input type="radio"/> Blüten	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x



104.	<p>Kurztagpflanzen sind auf eine kurze Tageslänge angewiesen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> für die Öffnung der Blüten <input type="radio"/> für die Bildung von Blütenanlagen <input type="radio"/> für das Triebwachstum <input type="radio"/> für die Fruchtreife 	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
105.	<p>Welche Pflanze benötigt Kurztag, um die Blüte zu entwickeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Eisbegonie (<i>Begonia semperflorens</i>) <input type="radio"/> Birkenfeige (<i>Ficus benjamina</i>) <input type="radio"/> Weihnachtsstern (<i>Euphorbia pulcherrima</i>) <input type="radio"/> Primel (<i>Primula vulgaris</i>) 	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z x
106.	<p>Welche Aufgaben haben die Blütenblätter der Blüte?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sie sollen eine klebrige Flüssigkeit auszuscheiden, um den Blütenstaub festzuhalten <input type="radio"/> Um den Blütenstaub (Pollen) zu erzeugen <input type="radio"/> Um durch ihre meist auffallende Färbung Insekten anzulocken <input type="radio"/> Die Blütenblätter haben keine besondere Aufgabe <input type="radio"/> Um Nektar ausscheiden 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
107.	<p>Die Farbe der Blütenblätter ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> bildet sich bei Sonnenlicht <input type="radio"/> bildet sich nur bei Topfpflanzen <input type="radio"/> lockt Insekten an <input type="radio"/> entsteht durch N-Düngung 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
108.	<p>Welches sind die männlichen Blütenteile?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Staubblätter <input type="radio"/> Die Kelchblätter <input type="radio"/> Die Fruchtblätter <input type="radio"/> Die Blütenblätter 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
109.	<p>Welcher Teil der Blüte ist der männliche Teil?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Das Kelchblatt <input type="radio"/> Das Blumenblatt <input type="radio"/> Das Staubblatt / der Staubbeutel <input type="radio"/> Das Fruchtblatt <input type="radio"/> Das Hochblatt 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
110.	<p>Welcher Teil der Blüte ist der weibliche Teil?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Das Hochblatt <input type="radio"/> Das Staubblatt / der Staubbeutel <input type="radio"/> Das Blumenblatt <input type="radio"/> Das Fruchtblatt <input type="radio"/> Das Kelchblatt 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
111.	<p>Wie wird eine Blüte, die einen Stempel und Staubblätter enthält, genannt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Eingeschlechtlich <input type="radio"/> Weiblich <input type="radio"/> Einhäusig <input type="radio"/> Zwitterig 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

112.	<p>Bei einer zwittrigen Pflanze sind ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> männliche Blütenorgane und weibliche Blütenorgane in einer Blüte <input type="radio"/> männliche Blüten und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen <input type="radio"/> die männlichen Blütenorgane und die weiblichen Blütenorgane in verschiedenen Blüten, jedoch auf der gleichen Pflanze <input type="radio"/> keine Staubgefäße zu finden 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
113.	<p>In der unten stehenden Zeichnung ist eine vollständige Zwitterblüte dargestellt. Benennen Sie die mit einem Pfeil versehenen Teile. Zur Auswahl stehende Begriffe: <i>Narbe, Griffel, Kelchblatt, Staubbeutel, Blütenboden, Blütenblatt, Fruchtknoten, Pollenschlauch</i></p> 	2 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
114.	<p>Welche Aufgabe haben die Staubgefäße der Blüte?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sie scheiden eine klebrige Flüssigkeit aus, um den Blütenstaub festzuhalten <input type="radio"/> Durch ihre auffallende Färbung sollen Insekten angelockt werden <input type="radio"/> Erzeugt den Blütenstaub (Pollen) <input type="radio"/> Den durch Wind und Insekten herbei getragenen Pollen durch den Griffel in den Fruchtknoten leiten 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
115.	<p>Welche Funktion erfüllt der mit dem Pfeil gekennzeichnete Teil (Fruchtknoten) der Blüte?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sondert Sekret ab, um Blütenstaub besser auffangen zu können <input type="radio"/> Männlicher Teil der Blüte <input type="radio"/> Enthält die Samenanlagen <input type="radio"/> Schauorgan zur Anlockung von Insekten 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
116.	<p>Der Stempel ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> ein weibliches Blütenorgan <input type="radio"/> ein männliches Blütenorgan <input type="radio"/> ein zwittriges Blütenorgan <input type="radio"/> ein einhäusiges Blütenorgan 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
117.	<p>Der Stempel der Blüte besteht aus den Teilen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Pollensack und Fruchtknoten <input type="radio"/> Fruchtknoten, Griffel und Narbe <input type="radio"/> Staubblätter und Kelchblätter <input type="radio"/> Blütenboden, Blütenhülle, Staubblatt 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
118.	<p>Wann ist eine Pflanze zweihäusig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Wenn Blüten und Früchte paarweise angeordnet sind <input type="radio"/> Wenn männliche und weibliche Blüten auf einer Pflanze angeordnet sind <input type="radio"/> Wenn Staubgefäße und Stempel sich in einer Blüte befinden <input type="radio"/> Wenn männliche Blüten sich auf einer, weibliche Blüten sich auf einer anderen Pflanze befinden 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z

119.	<p>Zweihäusige Pflanzen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> haben männliche und weibliche Blüten <input type="radio"/> haben entweder nur männliche oder nur weibliche Blüten <input type="radio"/> werden im ersten Jahr ausgesät und blühen im zweiten Jahr <input type="radio"/> gibt es nur bei immergrünen Pflanzen 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
					x	x	x	x	x	x	x
120.	<p>Beschriften Sie die folgenden Abbildungen! Zur Auswahl stehen zwei Begriffe: <i>Steinfrucht, Nussfrucht</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>.....</p>	2 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
					x	x	x	x	x	x	x
121.	<p>Beschriften Sie die folgenden Abbildungen! Zur Auswahl stehen folgende Begriffe: <i>Beere, Schote, Kapsel</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>.....</p>	3 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
					x	x	x	x	x	x	x
122.	<p>Aus welchen Teilen besteht ein Samenkorn?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Aus Spaltöffnung, Atemhöhle und Wachsschicht <input type="radio"/> Aus Wurzelhärchen, Wurzelhaube und Pfahlwurzel <input type="radio"/> Aus Fruchtknoten, Griffel und Narbe <input type="radio"/> Aus Samenschale, Nährgewebe und Keimblätter <input type="radio"/> Aus Keimblatt, Internodium und Triebsspitze 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
					x	x	x	x	x	x	x
123.	<p>Welche Pflanzen bilden Hülsenfrüchte?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Hafer <input type="radio"/> Erbsen <input type="radio"/> Eicheln <input type="radio"/> Gräsern <input type="radio"/> Walnüssen 	1 Pkt.	Z	P	B	F	L	G	O	S	Z
								x			
124.	<p>Nennen Sie zwei Pflanzenarten mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art), die giftig sind!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.			B	F	L	G	O	S	Z
					x	x	x	x	x	x	x
125.	<p>Wie verändert sich das Pflanzenwachstum bei Lichtmangel?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Es entstehen kleine, harte und dunkelgrüne Blätter <input type="radio"/> Verlängerung der Sprossachse und hellgrüne, weiche Blätter <input type="radio"/> Verkürzung der Sprossachse und sehr kompakter Wuchs <input type="radio"/> Reicher Blütenansatz 	1 Pkt.			B	F	L	G	O	S	Z
					x	x	x	x	x	x	x

126.	Lichtmangel führt bei einer Pflanze zu ... <input type="radio"/> kürzeren Internodien (Blattabständen) <input type="radio"/> überlangen Trieben <input type="radio"/> mehr und kleineren Blättern <input type="radio"/> Verkrüppelungen	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
127.	Wie wirkt sich Lichtmangel auf das Pflanzenwachstum aus? <input type="radio"/> Die Laubblätter verfärben sich dunkelgrün <input type="radio"/> Es werden überlange Blattabstände gebildet <input type="radio"/> Es wird eine kräftige vielfach verzweigte Wurzel gebildet <input type="radio"/> Die Pflanze bildet frühzeitig Blüten und Früchte aus	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
128.	Ohne Licht können Pflanzen nicht leben. Durch Zusatzbelichtung fördert der Gärtner ... <input type="radio"/> die Transpiration <input type="radio"/> die Fotosynthese <input type="radio"/> die Atmung <input type="radio"/> das generative Wachstum der Kurztagspflanzen im Winter	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
129.	Wie sind Lichtkeimer nach der Aussaat zu behandeln? <input type="radio"/> Das Saatgut wird nach der Aussaat nicht übersiebt <input type="radio"/> Sie dürfen nicht in der lichtarmen Jahreszeit (Winter) ausgesät werden <input type="radio"/> Sie müssen sofort kühl und dunkel aufbewahrt werden <input type="radio"/> Sie brauchen nicht angegossen zu werden	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
130.	Welche Pflanzen benötigen einen schattigen Standort? <input type="radio"/> Petunien <input type="radio"/> Moose <input type="radio"/> Geranien <input type="radio"/> Kakteen <input type="radio"/> Rosen	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
131.	Welche Pflanzen vermehren sich durch Sporen? <input type="radio"/> Alle Blütenpflanzen <input type="radio"/> Die Koniferen <input type="radio"/> Alle Gräser <input type="radio"/> Moose und Farne	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
132.	Wie vermehren sich Farne generativ? <input type="radio"/> Durch Samen <input type="radio"/> Durch Teilung <input type="radio"/> Durch Ausläufer <input type="radio"/> Durch Sporen	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
133.	Was wird unter generativer Vermehrung verstanden? <input type="radio"/> Die Vermehrung durch Ausläufer <input type="radio"/> Die Vermehrung durch Veredelung <input type="radio"/> Die Vermehrung durch Aussaat <input type="radio"/> Die Vermehrung durch Steckholz <input type="radio"/> Die Vermehrung durch Kopfstecklinge	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

134.	<p>Welche der folgenden Vermehrungsarten wird generative Vermehrung genannt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Veredeln <input type="radio"/> Stecklinge <input type="radio"/> Wurzelschnittlinge <input type="radio"/> Aussaat 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G x	O	S x	Z x
135.	<p>Als generative Vermehrung wird eine Vermehrung durch ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Teilung bezeichnet <input type="radio"/> Kopfstecklinge bezeichnet <input type="radio"/> Aussaat bezeichnet <input type="radio"/> Ausläufer bezeichnet 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
136.	<p>Was wird unter vegetativer Vermehrung verstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Teilung, Ableger, Aussaat <input type="radio"/> Steckling, Steckholz, Aussaat <input type="radio"/> Steckling, Ausläufer, Teilung <input type="radio"/> Aussaat, Veredelung, Abrisse 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G	O	S x	Z x
137.	<p>Was ist eine vegetative Vermehrung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Vermehrung durch Samen <input type="radio"/> Vermehrung durch Stecklinge <input type="radio"/> Vermehrung durch Samen und Stecklinge <input type="radio"/> Vermehrung durch Pollen 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
138.	<p>Die folgende Abbildung zeigt eine Art der vegetativen Vermehrung und zwar die Vermehrung durch ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Steckholz <input type="radio"/> Kopfstecklinge <input type="radio"/> Teilung <input type="radio"/> Brutknollen 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G	O x	S X	Z x
139.	<p>Es gibt verschiedene Vermehrungsmethoden. Die Abbildung zeigt einen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Abriss <input type="radio"/> Ausläufer <input type="radio"/> Ableger <input type="radio"/> Steckling 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G x	O	S x	Z x
140.	<p>Für die Gewinnung von Stecklingen, Steckholz usw. sind an die Mutterpflanzen besondere Anforderungen zu stellen. Was ist richtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Mutterpflanzen werden eng gestellt und gepflanzt, damit möglichst lange Triebe erzielt werden <input type="radio"/> Mutterpflanzen müssen frei sein von Krankheiten und Schädlingen <input type="radio"/> Mutterpflanzen müssen nicht unbedingt gesund sein, da Krankheiten nicht auf die Stecklinge übertragen werden <input type="radio"/> Mutterpflanzen müssen nicht sortenrein sein, umso mehr verschiedene Blütenfarben und -formen können von ihnen geerntet werden <input type="radio"/> Mutterpflanzen müssen einseitig mit Stickstoff gedüngt werden, damit sie möglichst mastig werden 	1 Pkt.		B x	F x	L	G	O x	S x	Z x
141.	<p>Die Beseitigung von Sproßspitzen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> schwächt die Pflanzen stark <input type="radio"/> bewirkt die Blütenbildung <input type="radio"/> begünstigt die Verzweigung <input type="radio"/> unterdrückt das Wurzelwachstum 	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z X

142.	Durch das Entfernen von Triebspitzen wird ... <input type="radio"/> das Längenwachstum der Pflanze gefördert <input type="radio"/> ein vorzeitiges Blühen der Pflanze gefördert <input type="radio"/> die generative Vermehrung der Pflanze gefördert <input type="radio"/> die Wurzelbildung gefördert <input type="radio"/> ein Austreiben von Seitentrieben und somit einen kompakten Pflanzenwuchs gefördert	1 Pkt.	B x	F x	L	G	O x	S x	Z x
143.	Wie soll das Pflanzenwachstum durch die Anwendung von Stauchemitteln beeinflusst werden? <input type="radio"/> Durch die Unterdrückung der Blütenbildung <input type="radio"/> Durch verringertes Längenwachstum und bessere Verzweigung <input type="radio"/> Durch frühere Reife und besseren Geschmack von Früchten <input type="radio"/> Durch Förderung der Wurzelbildung bei Stecklingen	1 Pkt.	B x	F x	L	G	O x	S x	Z x
144.	Pflanzen sind nach dem Umpflanzen anzugießen, damit ... <input type="radio"/> sie gepflegt aussehen <input type="radio"/> der Dünger eingewaschen wird <input type="radio"/> ein Bodenkontakt entsteht <input type="radio"/> der Humus eingewaschen wird	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
145.	Was ist im Bezug auf die vorhandenen Pflanzen zu beachten, wenn Sie Rindenmulch ausbringen? ----- -----	1 Pkt.	B x	F x	L x	G	O x	S x	Z
146.	Warum werden bestimmte Freilandkulturen bei Frösten beregnet? <input type="radio"/> Damit sie durch die Frosteinwirkung nicht vertrocknen <input type="radio"/> Zur Abwehr von Schädlingen wie Wühlmäuse und Frostspanner <input type="radio"/> Durch die Frostschutzberegnung werden die Blüten und Triebe vor Frost geschützt <input type="radio"/> Die Frostschutzberegnung fördert die Aufnahme lebenswichtiger Düngersalze	1 Pkt.	B x	F	L	G x	O x	S	Z
147.	Welche Pflanze wird zur Gründüngung verwendet? <input type="radio"/> Hafer <input type="radio"/> Lupine <input type="radio"/> Spinat <input type="radio"/> Quecke <input type="radio"/> Futterrüben	1 Pkt.	B x	F	L x	G x	O x	S	Z
148.	Pflanzen, die in Deutschland sehr selten sind, werden durch Gesetze geschützt. Was ist richtig? <input type="radio"/> Vollkommen geschützte Pflanzen dürfen gepflückt werden <input type="radio"/> Vollkommen geschützte Pflanzen dürfen beschädigt werden <input type="radio"/> Vollkommen geschützte Pflanzen dürfen weder ausgegraben, abgepflückt noch beschädigt werden <input type="radio"/> Geschützte Pflanzen gibt es nur im botanischen Garten	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
149.	Welche Besonderheit tritt bei Hülsenfrüchtlern (Leguminosen) auf? <input type="radio"/> Sie binden den Luftstickstoff mit Hilfe der Knöllchenbakterien <input type="radio"/> Sie benötigen besonders viele Nährstoffe <input type="radio"/> Sie können nur auf besonders fruchtbaren Böden angebaut werden <input type="radio"/> Sie benötigen weniger Spurennährelemente als andere Pflanzen	1 Pkt.	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x

150.	Was ist eine Symbiose? <input type="radio"/> Pflanzen ernähren sich von abgestorbenen Lebewesen <input type="radio"/> Eine Lebensgemeinschaft zweier verschiedener Lebewesen zum Nutzen beider <input type="radio"/> Pflanzen entziehen lebenden Organismen Nährstoffe <input type="radio"/> Das Zusammenleben zweier gleicher Pflanzen	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
151.	Welche Gemüseart gehört zum Blattgemüse? <input type="radio"/> Der Spinat <input type="radio"/> Die Paprika <input type="radio"/> Der Blumenkohl <input type="radio"/> Die Erbsen	1 Pkt.	Z P	B	F	L	G x	O	S	Z
152.	Welche Standortbedingungen sind für Tomaten günstig? <input type="radio"/> Sehr hohe Luftfeuchtigkeit <input type="radio"/> Regelmäßige Nachtfröste <input type="radio"/> Viel Licht, Wärme und Wasser <input type="radio"/> Sehr trockener Boden	1 Pkt.	Z P	B	F	L	G x	O	S	Z
153.	Was bedeutet der Begriff „Ausgeizen“ bei Tomaten? <input type="radio"/> Ein sehr sparsamer Einsatz von Düngern <input type="radio"/> Das Ausbrechen der Seitentriebe <input type="radio"/> Möglichst lange Nutzungsdauer der Pflanzen <input type="radio"/> Der Anbau von Tomaten mit möglichst niedrigem Kapitaleinsatz	1 Pkt.		B	F	L	G x	O	S	Z
154.	Was bedeutet der Begriff „Ausgeizen“ bei Tomaten? 	1 Pkt.		B	F	L	G X	O	S	Z
155.	Eine Alternative zur Tomatenkultur in Torfsubstrat ist der Anbau in ... <input type="radio"/> Kokosfaser <input type="radio"/> Styromull <input type="radio"/> Grodanblöcken <input type="radio"/> Reisspelzen	1 Pkt.		B	F	L	G x	O	S	Z
156.	Gurken sind ... <input type="radio"/> zweijährige Pflanzen <input type="radio"/> mehrjährige krautige Pflanzen <input type="radio"/> mehrjährige holzige Pflanzen <input type="radio"/> einjährige Pflanzen	1 Pkt.	Z P	B	F	L	G x	O	S	Z
157.	Nennen Sie eine Gemüseart, die in Norddeutschland üblicherweise unter Folie im Freiland verfrüht wird, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)! 	1 Pkt.		B	F	L	G X	O	S	Z
158.	Welches ist eine typische Gemüseart für das Sommergemüsebeet im Freiland? <input type="radio"/> Grünkohl <input type="radio"/> Rosenkohl <input type="radio"/> Porree <input type="radio"/> Buschbohnen	1 Pkt.		B	F	L	G x	O	S	Z

159.	<p>Wann wird Spargel geerntet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Spargel wird im Frühjahr bis zum 24. Juni (Johanni) geerntet <input type="radio"/> Spargel wird während des gesamten Jahres geerntet <input type="radio"/> Geerntet wird im Herbst, nach den ersten Nachfrösten <input type="radio"/> Spargel wird im August geerntet 	1 Pkt.			B	F	L	G x	O	S	Z
160.	<p>Nennen Sie ein Wurzelgemüse mit deutschen oder botanischen Namen (Gattung und Art)!</p> <p>.....</p>	1 Pkt.	Z P	B	F	L	G x	O	S	Z	
161.	<p>Worauf sind missgestaltete und verzweigte Möhren zurückzuführen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Auf Bodenverdichtungen und schlechte Bodenstruktur <input type="radio"/> Auf zu wenig Dünger <input type="radio"/> Auf zu späte Aussaat <input type="radio"/> Auf schlechte Qualität des Saatgutes 	1 Pkt.		B	F	L	G x	O	S	Z	
162.	<p>Aus welchem Grund werden im Gemüsebau Veredelungen durchgeführt (z. B. Gurke auf Feigenblattkürbis)?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Gurken nehmen einen kürbisartigen Geschmack an <input type="radio"/> Es ergibt sich eine schöne hellgrüne Farbe <input type="radio"/> Aus Schutz vor Pilzen (Gurkenwelke) <input type="radio"/> Um größere Gurken zu erhalten 	1 Pkt.		B	F	L	G x	O	S	Z	
163.	<p>Welche Gemüseart wird direkt im Freiland ausgesät?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Knollensellerie <input type="radio"/> Kohlrabi <input type="radio"/> Tomate <input type="radio"/> Karotte / Möhre 	1 Pkt.	Z P	B	F	L	G x	O	S	Z	
164.	<p>Nennen Sie zwei Pflanzen, die Dornen haben, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z	
165.	<p>Nennen Sie zwei Pflanzen, die Stacheln haben, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z	
166.	<p>Welche der genannten Pflanzen haben Dornen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Juniperus communis (Wacholder) <input type="radio"/> Rosa canina (Rose) <input type="radio"/> Pyracantha coccinea (Feuerdorn) <input type="radio"/> Ilex aquifolium (Stechpalme) 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z	
167.	<p>Woran kann das Alter eines Baumes erkannt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> An der Rinde des Baumes <input type="radio"/> An den Jahresringen des Baumes <input type="radio"/> An den Blättern des Baumes <input type="radio"/> An der Blüte des Baumes 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O	S	Z	

168.	<p>Welche gärtnerische Maßnahme begünstigt das Anwachsen von Gehölzen mit Topfballen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sachgerechtes Andrücken und Gießen <input type="radio"/> Einpflanzen in trockenem Torf <input type="radio"/> Reichlich Düngung <input type="radio"/> Einpflanzen im Sand 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
169.	<p>Was wird unter einer Veredlung verstanden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Zwei verschiedene Pflanzen werden durch Spezialschnitte zu einer neuen Pflanze vereinigt (Unterlage und Edelreis) <input type="radio"/> Bei Züchtungsversuchen werden Pflanzen veredelt <input type="radio"/> Geerntete Äpfel werden durch eine Wachsspritzung für den Verkauf veredelt <input type="radio"/> Unter Veredlung versteht man das Aussortieren der Pflanzen für den Verkauf <input type="radio"/> Veredlungen werden überwiegend zur Vermehrung von Topfpflanzen durchgeführt 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S	Z
170.	<p>Welche Gehölze sind für Hecken geeignet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ginkgo, Spitzahorn <input type="radio"/> Scheinhasel, Feuerahorn <input type="radio"/> Hängefichte, Zwergblaufichte <input type="radio"/> Scheinzypresse, Lebensbaum 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
171.	<p>Welches Gehölze kann in Deutschland eine Wuchshöhe von über 20 m erreichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Eberesche (Vogelbeere) <input type="radio"/> Die Zaubernuss <input type="radio"/> Der Rhododendron <input type="radio"/> Die Eiche 	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z
172.	<p>Nennen Sie zwei bodendeckende Gehölze mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
173.	<p>Nennen Sie zwei verschiedene Arten von Eichen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
174.	<p>Nennen Sie zwei Baumarten, die für eine Allee geeignet sind, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z
175.	<p>Nennen Sie die Eigenschaften von Fichtenholz!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Hart, harzreich, braucht keine Imprägnierung <input type="radio"/> Minderwertiges Holz, wird nur in Spanplatten eingesetzt <input type="radio"/> Leicht, weich, preiswert, muss imprägniert werden <input type="radio"/> Teuer, als Geflecht einsetzbar, aber nicht harzreich <input type="radio"/> Hart, verrottet nicht, wird nur im Möbelbau eingesetzt 	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z

176.	In welcher Reihe stehen nur Kletterpflanzen? <input type="radio"/> Clematis, Rhododendron, Eiche <input type="radio"/> Liguster, Buche, Robinie <input type="radio"/> Knöterich, Efeu, Wilder Wein <input type="radio"/> Blauregen, Forsythie, Kirsche	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z
177.	Welche Pflanze eignet sich als Klettergehölz zur Begrünung einer Mauer? <input type="radio"/> Der Buchsbaum <input type="radio"/> Das Efeu <input type="radio"/> Der Flieder <input type="radio"/> Die Kiefer	1 Pkt.	Z P	B	F x	L x	G	O	S	Z
178.	Nennen Sie zwei Kletterpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)! 1) 2)	2 Pkt.	Z P	B x	F	L x	G	O	S	Z
179.	Für die Begrünung einer Mauer sollen Kletterpflanzen gepflanzt werden. Welche Kletterpflanze braucht dabei <u>keine</u> Kletterhilfe? <input type="radio"/> Waldrebe (Clematis 'Sorte') <input type="radio"/> Kletterrose (Rosa 'Sorte') <input type="radio"/> Blauregen (Wisteria sinensis) <input type="radio"/> Efeu (Hedera helix)	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z
180.	Nennen Sie zwei Standortbedingungen für Rosen! 1) 2)	2 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S	Z
181.	Was ist beim Bepflanzen von Rosen zu beachten? 	1 Pkt.		B x	F	L x	G	O	S	Z
182.	Nennen Sie zwei immergrüne Pflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)! 1) 2)	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
183.	Nennen Sie zwei schlank wachsende Koniferen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)! 1) 2)	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
184.	Welcher Zeitpunkt ist für das Verschulen von immergrünen Gehölzen (z. B. Rhododendron) am besten? <input type="radio"/> Der Spätsommer, er fördert insgesamt die Pflanzenqualität <input type="radio"/> Der Spätherbst, nach dem Triebabschluss <input type="radio"/> Der Winter, in der absoluten Vegetationsruhe erfolgt die geringste Störung <input type="radio"/> Der Frühling, um auch der Gefahr der Frostrocknis (Vertrocknen bei gefrorenem Boden im Winter) zu entgehen	1 Pkt.		B x	F	L	G	O	S	Z

185.	Nennen Sie zwei Standortbedingungen für Rhododendron! 1) 2)	2 Pkt.	B x	F x	L x	G	O	S	Z																	
186.	Welche Standortbedingungen sind für Rhododendron günstig? <input type="radio"/> Grundsätzlich kalkhaltiger Boden <input type="radio"/> Humoser, saurer Boden im lichten Schatten <input type="radio"/> Trockener Standort in voller Sonne <input type="radio"/> Trockener Sandboden	1 Pkt.	B x	F x	L x	G	O	S	Z																	
187.	Wie tief werden Heckenpflanzen gesetzt? <input type="radio"/> Heckenpflanzen werden immer 50 cm tief gesetzt <input type="radio"/> Genauso tief wie in der Baumschule, es dürfen keine Wurzeln aus dem Boden herauschauen <input type="radio"/> Bei Heckenpflanzen spielt die Tiefe keine Rolle <input type="radio"/> Heckenpflanzen werden immer 20 cm tief gepflanzt	1 Pkt.	B x	F x	L x	G	O x	S	Z																	
188.	Wie tief und breit sollte das Pflanzloch eines Baumes sein? <input type="radio"/> Kleiner als der Wurzelballen <input type="radio"/> Nach freiem Ermessen <input type="radio"/> 1,5 bis 2 mal so groß wie der Wurzelballen <input type="radio"/> So groß wie der Wurzelballen	1 Pkt.	B x	F	L x	G	O x	S	Z																	
189.	Wie wird eine neu gepflanzte Kiefer vor Wind geschützt? <input type="radio"/> Mit einem Senkrechtpfahl <input type="radio"/> Mit einem Schrägpfahl <input type="radio"/> Mit einem Dreibock <input type="radio"/> Kiefern brauchen nicht geschützt zu werden	1 Pkt.	B x	F	L x	G	O	S	Z																	
190.	Wie wird die Lebensgemeinschaft vieler Laub- und Nadelbäume mit Bodenpilzen genannt? <input type="radio"/> Bodenvegetation <input type="radio"/> Symbiose <input type="radio"/> Hexenringe <input type="radio"/> Bodenfauna	1 Pkt.	B x	F	L x	G	O	S	Z																	
191.	Welche Pflanze eignet sich als Grabbepflanzung? <input type="radio"/> Efeu <input type="radio"/> Zierkirsche <input type="radio"/> Haselnuss <input type="radio"/> Eiche	1 Pkt.	Z P	B	F x	L	G	O	S	Z																
192.	Kreuzen Sie an, welche Pflanzen im Winter blühen! <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Gehölz blüht im Winter</th> </tr> <tr> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zaubernuss (Hamamelis)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosen (Rosa)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flieder (Syringa)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Winterheide (Erica)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Gehölz blüht im Winter		ja	nein	Zaubernuss (Hamamelis)			Rosen (Rosa)			Flieder (Syringa)			Winterheide (Erica)			2 Pkt.	B x	F x	L x	G	O	S	Z
	Gehölz blüht im Winter																									
	ja	nein																								
Zaubernuss (Hamamelis)																										
Rosen (Rosa)																										
Flieder (Syringa)																										
Winterheide (Erica)																										

193.	<p>Welches Gehölz hat eine gelbe Blütenfarbe?</p> <p><input type="radio"/> Immergrün (<i>Vinca minor</i>)</p> <p><input type="radio"/> Zaubernuss (<i>Hamamelis mollis</i>)</p> <p><input type="radio"/> Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>)</p> <p><input type="radio"/> Blutpflaume (<i>Prunus cerasifera</i> 'Nigra')</p>	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
194.	<p>Nennen Sie zwei Pflanzen mit botanischem Namen (Gattung und Art) oder deutschem Namen, die gelb blühen!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S x	Z x
195.	<p>Nennen Sie zwei rot blühende Sträucher mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
196.	<p>Nennen Sie zwei rotblättrige Gehölze mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
197.	<p>Nennen Sie zwei Gehölze, die eine rote Herbstfärbung haben, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
198.	<p>Nennen Sie zwei Gehölze, die Früchte tragen, mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
199.	<p>Welches Gehölz eignet sich besonders gut für eine sehr niedrige, geschnittene Hecke?</p> <p><input type="radio"/> Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>)</p> <p><input type="radio"/> Felsenbirne (<i>Amelanchier lamarckii</i>)</p> <p><input type="radio"/> Buchsbaum (<i>Buxus sempervirens</i>)</p> <p><input type="radio"/> Flieder (<i>Syringa vulgaris</i>)</p>	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z
200.	<p>Stauden sind ...</p> <p><input type="radio"/> zweijährige Pflanzen</p> <p><input type="radio"/> mehrjährige Pflanzen</p> <p><input type="radio"/> einjährige Pflanzen</p> <p><input type="radio"/> Teile von mehrjährigen holzigen Pflanzen</p>	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S x	Z
201.	<p>Wann kann Rasen am besten aussät werden?</p> <p><input type="radio"/> Im Spätherbst ab Mitte Oktober, um die Herbstsonne auszunutzen</p> <p><input type="radio"/> Im zeitigen Frühjahr, damit er im Sommer eine dichte Narbe bildet</p> <p><input type="radio"/> Das ganze Jahr über, Rasen keimt zu jeder Zeit gut</p> <p><input type="radio"/> Das ganze Jahr über mit Ausnahme des Winters wegen Frostgefahr</p> <p><input type="radio"/> Von Mitte April bis Mitte Oktober</p>	1 Pkt.		B	F	L x	G	O	S	Z

202.	Rasen wird ... <input type="radio"/> ganzjährig, außer bei Schnee, gesät <input type="radio"/> ab 15 °C Bodentemperatur gesät <input type="radio"/> ca. Ende April bis Anfang Oktober gesät <input type="radio"/> bis spätestens Ende Juli gesät	1 Pkt.	Z P	B	F L x	G	O	S	Z	
203.	Gräser ... <input type="radio"/> gehören zu den einkeimblättrigen Pflanzen <input type="radio"/> gehören zu den zweikeimblättrigen Pflanzen <input type="radio"/> sind stets einjährig <input type="radio"/> sind stets mehrjährig	1 Pkt.	Z P	B	F L x	G	O	S x	Z	
204.	Ein Beet soll mit Bodendeckern bepflanzt werden. Wie viele Pflanzen werden pro m ² benötigt, wenn Dickmännchen (<i>Pachysandra terminalis</i>) verwendet werden? <input type="radio"/> 2 – 3 Pflanzen/m ² <input type="radio"/> 8 – 15 Pflanzen/m ² <input type="radio"/> 25 Pflanzen/m ² <input type="radio"/> Mindestens 30 Pflanzen/m ²	1 Pkt.		B x	F x	L x	G	O	S x	Z
205.	Welche gärtnerische Maßnahme begünstigt das Anwachsen von Stauden mit Topfballen? <input type="radio"/> Sachgerechtes Andrücken und Gießen <input type="radio"/> Einpflanzen in trockenem Torf <input type="radio"/> Reichlich Düngung <input type="radio"/> Einpflanzen im Sand	1 Pkt.	Z P	B	F x	L x	G	O	S x	Z x
206.	Moorbeetpflanzen wachsen am besten auf Böden, ... <input type="radio"/> die im neutralen Bereich sind <input type="radio"/> die im stark alkalischen Bereich sind <input type="radio"/> die im sauren Bereich sind <input type="radio"/> die im schwach alkalischen Bereich sind	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S x	Z x
207.	Die farbigen Hochblätter bei Weihnachtssternen werden ... <input type="radio"/> Brakteen genannt <input type="radio"/> Blüten genannt <input type="radio"/> Fruchtstände genannt <input type="radio"/> haben keinen besonderen Namen	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z x
208.	Nennen Sie zwei rot blühende Topfpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)! 1) 2)	2 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z x
209.	Welche der drei Pflanzen werden zur Beetbepflanzung im Frühjahr verwendet? <input type="radio"/> Traubenhyazinthen, Stiefmütterchen, Fuchsien <input type="radio"/> Tulpen, Narzissen, Rosen <input type="radio"/> Hyazinthen, Primeln, Hornveilchen <input type="radio"/> Petunien, Callunen, Lantanen	1 Pkt.		B	F x	L	G	O	S	Z x
210.	Nennen Sie zwei rot blühende Beet- und Balkonpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)! 1) 2)	2 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z x

211.	<p>Welche Pflanze hat eine gelbe Blütenfarbe?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Stehende Geranie (Pelargonium zonale) <input type="radio"/> Hängende Fuchsie (Fuchsia cultivars) <input type="radio"/> Fleißiges Ließchen (Impatiens walleriana) <input type="radio"/> Sonnenblume (Helianthus annuus) 	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z x																	
212.	<p>Nennen Sie zwei blühende Beet- und Balkonpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art), die an sonnigen Standorten gut wachsen!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.		B	F x	L	G	O	S	Z x																	
213.	<p>Welche Pflanzen eignen sich für die Beet- und Balkonpflanzung besonders gut?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Primeln, Stiefmütterchen, Weihnachtssterne <input type="radio"/> Geranien, Fuchsien, Vergissmeinnicht <input type="radio"/> Schneeheide, Agaratum, Orchideen <input type="radio"/> Studentenblumen, Grünstilben, Löwenzahn 	1 Pkt.	Z P	B	F x	L	G	O	S	Z x																	
214.	<p>Welche zwei Pflanzen blühen im Frühjahr (Februar/März)? Ordnen Sie die Pflanzen in der folgenden Tabelle entsprechend zu! (<i>≠ ein Kreuz pro Zeile</i>)</p> <table border="1" data-bbox="105 801 1177 1126"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Pflanze blüht im Frühjahr</th> </tr> <tr> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tagetes patula (Studentenblume)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ajania parcifica (Silberrandchrysantheme)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Primula vulgaris (Primel)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Viola cornuta (Hornveilchen)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Pflanze blüht im Frühjahr		ja	nein	Tagetes patula (Studentenblume)			Ajania parcifica (Silberrandchrysantheme)			Primula vulgaris (Primel)			Viola cornuta (Hornveilchen)			1 Pkt.		B	F x	L	G	O	S	Z x
	Pflanze blüht im Frühjahr																										
	ja	nein																									
Tagetes patula (Studentenblume)																											
Ajania parcifica (Silberrandchrysantheme)																											
Primula vulgaris (Primel)																											
Viola cornuta (Hornveilchen)																											
215.	<p>Nennen Sie zwei weiß blühende Beet- und Balkonpflanzen mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B	F x	L	G	O	S	Z x																	
216.	<p>Welche zwei Pflanzen blühen im Herbst draußen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Aster und Heidekraut <input type="radio"/> Fuchsie und Hyazinthe <input type="radio"/> Narzisse und Primel <input type="radio"/> Schneeglöckchen und Tulpe 	1 Pkt.		B	F x	L x	G	O	S x	Z x																	
217.	<p>Welche Pflanze eignet sich besonders gut für die Bepflanzung eines Beetes in schattiger Lage?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sommerflieder (Buddleja davidii) <input type="radio"/> Efeu (Hedera helix) <input type="radio"/> Besenheide (Calluna vulgaris) <input type="radio"/> Lavendel (Lavendula angustifolia) 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G	O	S	Z x																	
218.	<p>Nennen Sie zwei Pflanzen mit botanischem (Gattung und Art) oder deutschem Namen, die im Herbst auf dem Balkon oder im Beet blühen!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.	Z P	B	F x	L	G	O	S x	Z x																	

219.	<p>Welche Pflanzen sind gängige Schnittblumen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Fleißiges Lieschen und Männertreu <input type="radio"/> Rose und Gerbera <input type="radio"/> Wasserlilie und Birkenfeige <input type="radio"/> Geranie und Fuchsie 	1 Pkt.		B	F X	L	G	O	S	Z X
220.	<p>Nennen Sie drei Schnittblumen mit deutschen oder botanischen Namen (Gattung und Art), die eine gelbe Blütenfarbe haben!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3 Pkt.		B	F x	L	G	O	S x	Z x
221.	<p>Kübelpflanzen sind ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> täglich etwas zu gießen <input type="radio"/> ein- bis zweimal in der Woche zu gießen <input type="radio"/> immer von unten zu gießen <input type="radio"/> ihren Bedürfnissen entsprechend zu gießen 	1 Pkt.	Z P	B	F x	L x	G	O	S	Z x
222.	<p>Welche Pflanze eignet sich als Stämmchen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Tulpe <input type="radio"/> Alpenveilchen <input type="radio"/> Fuchsie <input type="radio"/> Primel 	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z x
223.	<p>Nennen Sie vier Grünpflanzen für den Wohnbereich mit deutschem oder botanischem Namen (Gattung und Art)!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p> <p>4)</p>	2 Pkt.	Z P	B	F	L	G	O	S	Z x
224.	<p>Welche Aussage zum „Pikieren“ ist richtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Bei den Pflanzen wird die Terminalknospe entfernt, um einen kompakten Wuchs zu fördern <input type="radio"/> Sämlingspflanzen werden vereinzelt, damit sie mehr Platz bekommen und zu kräftigen Jungpflanzen heranwachsen können <input type="radio"/> Mit dem Begriff „Pikieren“ wird das Umstechen von Gehölzen im Freiland bezeichnet <input type="radio"/> Das Pikieren ist eine spezielle Schnittmaßnahme an Obstbäumen zur Förderung der Fruchtbildung <input type="radio"/> Pikierte Zierpflanzen werden zur besseren Abhärtung sofort im Freiland ausgestellt 	1 Pkt.		B	F x	L	G	O	S x	Z x
225.	<p>Welche gärtnerische Maßnahme begünstigt das Anwachsen von Topfpflanzen mit Wurzelballen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sachgerechtes Andrücken und Gießen <input type="radio"/> Einpflanzen in trockenem Torf <input type="radio"/> Reichlich Düngung <input type="radio"/> Einpflanzen im Sand 	1 Pkt.	Z P	B	F x	L	G	O	S	Z x

226.	Welche Pflanze wird über Stecklinge vermehrt? <input type="radio"/> Geranie <input type="radio"/> Primel <input type="radio"/> Alpenveilchen <input type="radio"/> Tagetes	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z
					x					x
227.	In welcher Reihe stehen nur Wildkräuter? <input type="radio"/> Löwenzahn, Huflattich, Eiche <input type="radio"/> Brennnessel, Buntnessel, Taubnessel <input type="radio"/> Vogelmiere, Franzosenkraut, Quecke <input type="radio"/> Giersch, Acker-Schachtelhalm, Fuchsie	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z
				x	x	x	x	x	x	x
228.	Franzosenkraut ist ... <input type="radio"/> ein Küchengewürz <input type="radio"/> ein Wurzelunkraut <input type="radio"/> eine Schlingpflanze <input type="radio"/> ein Samenunkraut	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z
				x	x	x	x	x	x	x
229.	Was ist bei der Bekämpfung von Wurzelunkräutern, wie z. B. der Quecke, zu beachten? <input type="radio"/> Wurzelunkräuter sterben durch Fräsen des Bodens grundsätzlich ab <input type="radio"/> Die Ausbreitung der Quecke in einem Beet ist ohne Bedeutung <input type="radio"/> Nach der Bodenbearbeitung können sich aus den Rhizomen, die im Boden bleiben, neue Unkräuter entwickeln <input type="radio"/> Das Abmähen der oberirdischen Pflanzenteile ist für die Bekämpfung der Quecke ausreichend	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z
				x	x	x	x	x	x	x
230.	Warum werden Wildkräuter in Gemüsekulturen bekämpft? <input type="radio"/> Wildkräuter sehen nicht schön aus <input type="radio"/> Wildkräuter können Krankheiten und Schädlinge übertragen <input type="radio"/> Wildkräuter benötigen einen anderen pH-Wert als Kulturpflanzen <input type="radio"/> Wildkräuter geben einen übel riechenden Duft ab	1 Pkt.	Z	B	F	L	G	O	S	Z
			P				x			
231.	Warum werden Wildkräuter im Gartenbau bekämpft? Nennen Sie zwei Gründe! 1) 2)	2 Pkt.	Z	B	F	L	G	O	S	Z
			P	x	x	x	x	x	x	x
232.	Warum werden Wildkräuter im Gartenbau bekämpft? <input type="radio"/> Weil sie dem Boden nur Stickstoff entziehen <input type="radio"/> Weil sie krankheitsanfällig sind <input type="radio"/> Weil sie kleine, unscheinbare Blüten haben <input type="radio"/> Weil sie den Kulturpflanzen Licht, Nährstoffe, Platz und Wasser entziehen	1 Pkt.	Z	B	F	L	G	O	S	Z
			P	x	x	x	x	x	x	x
233.	Warum werden Wildkräuter im Garten- und Landschaftsbau bekämpft? Nennen Sie zwei Gründe! 1) 2)	2 Pkt.	Z	B	F	L	G	O	S	Z
			P			x				
234.	Was sind Zeigerpflanzen? <input type="radio"/> Pflanzen, die empfindlich auf Pilzbefall reagieren <input type="radio"/> Pflanzen, die bei bestimmten Bodenverhältnissen häufig auftreten <input type="radio"/> Pflanzen, die ihre Blüten nach dem Sonnenstand richten <input type="radio"/> Pflanzen, die nur einen Tag blühen	1 Pkt.		B	F	L	G	O	S	Z
				x	x	x	x	x	x	x

235.	<p>Welches Unkraut (Wildkraut) deutet auf eine Versauerung des Bodens hin?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Das Franzosenkraut <input type="radio"/> Die Vogelmiere <input type="radio"/> Die Brennnessel <input type="radio"/> Der Sauerampfer <input type="radio"/> Die Melde 	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
236.	<p>Zeigerpflanzen sind Pflanzen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> die Blüten und Blätter nach dem Sonnenstand richten <input type="radio"/> die bei bestimmten Bodenverhältnissen häufig auftreten <input type="radio"/> die ihre Blüten nur einen Tag öffnen <input type="radio"/> die ihre Blüten nur bei Sonneneinstrahlung öffnen 	1 Pkt.		B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
237.	<p>Nennen Sie zwei Dinge, die ein Samen zur Keimung braucht!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2 Pkt.		B x	F x	L	G x	O	S x	Z x
238.	<p>Alle Samen brauchen zur Keimung ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> eine Wärmeverbehandlung <input type="radio"/> eine Kälteverbehandlung <input type="radio"/> Feuchtigkeit <input type="radio"/> eine Verdunklung <input type="radio"/> eine Belichtung 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L	G x	O	S x	Z x
239.	<p>Aus welchen Teilen besteht ein Samenkorn?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Aus Samenschale, Nährgewebe, Keimling <input type="radio"/> Aus Keimblätter, Keimstängel, Keimwurzel <input type="radio"/> Aus Fruchtfleisch, Samenschale, Nährgewebe <input type="radio"/> Aus Haftorgane, Keimknospe, Samennaht 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x
240.	<p>Welches Merkmal zeichnet gutes Saatgut aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Farbe <input type="radio"/> Die Keimkraft <input type="radio"/> Die äußere Form <input type="radio"/> Der günstige Preis 	1 Pkt.	Z P	B x	F x	L x	G x	O x	S x	Z x